



Internationale 3-D-Verbände

Um sich aber möglichst realitätsnahe auf die Jagdsaison vorbereiten zu können, wurde zuerst auf Tierbilder und ab Ende der 1980er-Jahre auf 3-D-Tierscheiben geschossen. Die Firma McKenzie, deren Kerngeschäft eigentlich die Herstellung von Produkten für die Trophäen-Präparation ist, war dabei eigentlich der Wegbereiter für das 3-D-Bogenschießen.

Einige alteingesessene internationale Verbände haben im Lauf der Zeit das 3-D-Bogenschießen aufgenommen, einige Verbände haben sich neu gegründet.

IFAA (International Field Archery Association)

Der Verband entstand 1970 aus der Fusion von mehreren europäischen Verbänden. Die IFAA hat sich eigentlich seit der Gründung das Feldbogenschießen auf die Fahnen geheftet.

Mit dem Aufstieg der Bogenjagd in den USA wurden sogenannte Bowhunter-Bewerbe eingeführt. Die größten Veranstaltungen sind sicher die WBHC (World Bowhunter Championships) und die EBHC (European Bowhunter Championships). In den Anfangsjahren wurde noch ausschließlich auf Tierbilder geschossen, mit dem Aufkommen von 3-D-Scheiben sind auch diese Scheiben im Verband zugelassen. Seit einigen Jahren können es sich Veranstalter von einem internationalen Turnier aussuchen, ob nur 3-D-Scheiben oder aber auch Tierbilder verwendet werden.

Leider ist die IFAA nicht Mitglied bei der obersten Sportorganisation Sport Access. Damit muss sie sich mehr oder weniger mit dem Zusatz Hobbysport-Organisation begnügen.

Der 3-D-Bogensport ist sicher eine der jüngsten Bogensportdisziplinen. Entstanden ist diese Variante in den USA. Hier wurde die Bogenjagd ab dem Jahr 1930 schrittweise legalisiert. Dabei wurden natürlich auch Schonzeiten für das jagdbare Wild eingeführt und in dieser Zeit konnten die Bogenjäger nur auf runde Scheiben schießen.